

Frau Landrätin
Marion Dammann
Palmstraße 3
79539 Lörrach

Lörrach, 22.04.2017

**Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Montage Wildwarnreflektoren auf den Kreisstraßen des Landkreises durch Mitarbeiter
der Straßenmeistereien bei Austausch der Straßenbegrenzungspfosten**

Sehr geehrte Frau Landrätin,

Bundesweit sind Wildwarnreflektoren an Straßenleitpfosten im Einsatz und sorgen jede Nacht für eine deutliche Erhöhung der Sicherheit. Die Reflektoren werden von den Jägern auf eigene Rechnung an den Straßenleitpfosten angebracht. So geschieht dies auch im Landkreis Lörrach.

Werden aber bei Sanierungsmaßnahmen oder nach Unfällen oder sonstigen Beschädigungen die Straßenleitpfosten ausgewechselt, entzieht sich das meistens der Kenntnis der Jäger und eine Nachrüstung kann nicht erfolgen. Die blauen Reflektoren werden im Landkreis Lörrach mit den beschädigten Pfosten durch die Straßenmeistereien entnommen, obwohl die Ummontage auf die neuen Pfosten vor Ort bei der Neuinstallation der Pfosten keine 2 Minuten erfordern würde. Auf Nachfrage der Jäger wurde dies durch das Landratsamt gemäß Aussage der Jäger als Sparmaßnahme deklariert.

Der Mehraufwand für die Jäger, nach Identifikation der Reflektorenfehlstelle, diese neu zu bestücken ist unangemessen größer als die beschriebene Ummontage und birgt für den Straßenverkehr den Nachteil, dass es dem Zufall überlassen bleibt, wie lange die jeweiligen Pfosten ohne Reflektor mit gesteigertem Sicherheitsrisiko verbleiben.

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Unterstützung der Jäger des Landkreises bei der Aufrechterhaltung eines geschlossenen Netzes von Wildwarnreflektoren auf den Kreisstraßen des Landkreises durch Mitarbeiter der Straßenmeistereien bei Austausch der Straßenbegrenzungspfosten.

Laut Statistik sind Wildunfälle in den mit Wildwarnreflektoren ausgestatteten Straßenverläufen auf bis zu 70% gesunken. Das erspart dem Wild Leiden, entlastet die Jäger- und sorgt insbesondere für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Ich verweise auf die Darstellung von Jäger Martin Wissler im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Zickenheiner